

	Entwurf überarbeitete Standards		Standards vom 28.5.2015	Kommentar
I	Organisation und Leitung, Governance und Qualitätsmanagement			<p>Organisationsbeschreibungen starten in der Regel mit der Aufbauorganisation, der Beschreibung ihrer Leitung und Entscheidungskompetenzen.</p> <p>Die bisherigen Prüfbereiche «Qualitätssicherungsstrategie» und «Governance» werden durch den Bereich «Organisation, Governance und Qualitätsmanagement» ersetzt.</p>
1	<u>Organisation</u>			
1.1	Die Hochschule verfügt über eine Organisation und Leitung, die es der Hochschule erlaubt, ihren Auftrag zu erfüllen.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 3 HFKG	<p>2.1 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass die Organisationsstruktur und die Entscheidungsprozesse es der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs ermöglichen, dass diese ihren Auftrag erfüllen und ihre strategischen Ziele erreichen kann.</p> <p>2.2 Das Qualitätssicherungssystem trägt systematisch zur Bereitstellung von relevanten und aktuellen quantitativen und qualitativen Informationen bei, auf die sich die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs stützt, um laufende und strategische Entscheidungen zu treffen.</p>	<p>Dieser Standard basiert auf Artikel 30 HFKG und verbindet die bisherigen Standards 2.1 und 2.2.</p> <p>Entscheidend für die Bewertung dieses Standards sind die dokumentierten Verantwortlichkeiten und Prozesse sowie die Grundlagen, die für die Entscheidungen herangezogen werden.</p>

2	<u>Governance</u>			
2.1	Die Hochschule sichert die Freiheit und Unabhängigkeit von Lehre und Forschung.	Art. 20 BV Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG	<p>3.1 Die Aktivitäten der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs entsprechen ihrem Typ, ihren spezifischen Merkmalen und ihren strategischen Zielen. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Lehre, die Forschung und die Dienstleistungen und werden gemäss dem Prinzip der Freiheit und Unabhängigkeit unter Einhaltung des Mandats der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs ausgeübt.</p> <p>4.1 Mit ihrem Träger gewährleistet die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs die personellen Ressourcen, die Infrastrukturen und die finanziellen Mittel, um ihren Fortbestand zu sichern und ihre strategischen Ziele zu erreichen. Die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel und die Finanzierungsbedingungen sind transparent.</p>	<p>Die Freiheit von Lehre und Forschung war bisher in Standard 3.1 verankert; die Sicherstellung dieses Grundrechts ist jedoch eine Frage der Governance.</p> <p>Es geht dabei um die Autonomie des akademischen Betriebs, d.h. dessen Unabhängigkeit vom Eigner bzw. Träger, vor allem auch dann, wenn der Eigner/Träger als Betreiber fungiert, sowie von anderen Geldgebern.</p>
2.2	Die Hochschule sichert die Mitwirkungsrechte aller repräsentativen Gruppen auf allen Stufen und ermöglicht deren unabhängiges Funktionieren.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 4 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.1)	1.3 Für die Entwicklung des Qualitätssicherungssystems und dessen Umsetzung werden auf allen Ebenen alle repräsentativen Gruppen der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs einbezogen, insbesondere die Studierenden, der Mittelbau, der Lehrkörper und das Verwaltungspersonal. Die Aufgaben im Bereich der Qualitätssicherung sind transparent und klar zugewiesen.	Statt wie bisher in zwei Standards (1.3 und 2.3) wird die Partizipation nur in einem Standard behandelt und als Aufgabe der Governance verortet.

			2.3 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass die repräsentativen Gruppen der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs ein angemessenes Mitwirkungsrecht haben und über Rahmenbedingungen 4verfügen, die ihnen ein unabhängiges Funktionieren ermöglichen.	
2.3	Die Hochschule veröffentlicht Informationen über ihre Organisation, ihre Governance, ihre Finanzierung und ihre Aktivitäten.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 3 HFKG Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 7 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.1, 1.2 und 1.8)	5.1 Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs macht ihre Qualitätssicherungsstrategie öffentlich und sorgt dafür, dass die Bestimmungen zu den Qualitätssicherungsprozessen und deren Ergebnisse den Mitarbeitenden, den Studierenden sowie gegebenenfalls den externen Beteiligten bekannt sind. 5.2 Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs veröffentlicht regelmässig objektive Informationen zu ihren Tätigkeiten und zu den von ihr angebotenen Studienprogrammen und Abschlüssen.	Dieser Standard nimmt Aspekte der Standards 5.1 und 5.2 auf, stellt sie aber in den Kontext der Governance.
2.4	Die Hochschule fördert Chancengleichheit und tatsächliche Gleichstellung. Sie setzt sich Ziele zur sozialen Nachhaltigkeit, insbesondere zur Diversität, Chancengleichheit und Inklusion, und überprüft die Erreichung dieser Ziele.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 5 HFKG	2.5 Zur Erfüllung ihrer Aufgaben fördert die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs für das Personal und die Studierenden die Chancengleichheit und die tatsächliche Gleichstellung von Mann und Frau. Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass sich die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs in diesem Bereich Ziele setzt und diese auch umsetzt.	Gegenüber der Formulierung der Fassung 2015 wird Gleichstellung mit einem breiteren Diversitätsverständnis ergänzt. Die soziale Nachhaltigkeit aus dem bisherigen Standard 2.4 wird ebenfalls in diesen Standard integriert, um Redundanzen zu vermeiden.

			2.4 Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs berücksichtigt, dass die Aufgaben im Einklang mit einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung erfüllt werden. Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass sich die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs in diesem Bereich Ziele setzt und diese auch umsetzt.	Der Bezug zu Artikel 30 HFKG bleibt jedoch sichtbar («die Aufgaben so erfüllt werden, dass die Chancengleichheit und die tatsächliche Gleichstellung von Mann und Frau gefördert werden»). Der Standard ist der Governance zugeordnet, weil er alle Aktivitäten der Hochschule erfassen soll: Lehre, Forschung, Dienstleistungen und Personalmanagement.
2.5	Die Hochschule erfüllt ihre Aufgaben unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit. Die Hochschule setzt sich in diesem Bereich Ziele und überprüft die Erreichung dieser Ziele.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 6 HFKG	2.4 Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs berücksichtigt, dass die Aufgaben im Einklang mit einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung erfüllt werden. Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass sich die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs in diesem Bereich Ziele setzt und diese auch umsetzt.	Dieser Standard nimmt jene Aspekte der Nachhaltigkeit auf, die im bisherigen Standard 2.5 enthalten waren, aber nicht in den neuen Standard 2.4 aufgenommen wurden. Der Standard ist der Governance zugeordnet, weil er alle Aktivitäten der Hochschule erfassen soll: Lehre, Forschung, Dienstleistungen und Management der Infrastrukturen.

3	<u>Qualitätsmanagement</u>			Der Begriff Qualitätsmanagement ist umfassender als Qualitätssicherungssystem.
3.1	Die Hochschule verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem, welches die Erreichung der strategischen und operativen Ziele unterstützt. Die Hochschule legt ihr Qualitätsmanagementsystem in einem partizipativen Prozess fest und pflegt die Qualitätskultur.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.1)	<p>1.1 Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs legt ihre Qualitätssicherungsstrategie fest. Diese Strategie enthält die Leitlinien eines internen Qualitätssicherungssystems, das darauf abzielt, die Qualität der Tätigkeiten der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs und deren langfristige Qualitätsentwicklung zu sichern sowie die Entwicklung einer Qualitätskultur zu fördern.</p> <p>1.2 Das Qualitätssicherungssystem ist in die Strategie der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs integriert und unterstützt auf wirksame Weise deren Entwicklung. Es umfasst Prozesse, mit denen überprüft wird, ob die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs ihren Auftrag erfüllt. Dies erfolgt unter Berücksichtigung ihres Typs und ihrer spezifischen Merkmale.</p>	<p>Dieser Standard fasst die bisherigen Standards 1.1 und 1.2 zusammen und definiert die Grundanforderungen an ein QMS.</p> <p>Hochschulen haben bei verschiedenen Gelegenheiten die Rückmeldung gemacht, dass die Verankerung der partizipativen Entwicklung des Qualitätsmanagements und der «Qualitätskultur» in den Standards wichtig ist.</p>

3.2	Die Hochschule hat die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Qualitätsmanagement transparent und klar zugewiesen.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a HFKG	1.3 Für die Entwicklung des Qualitätssicherungssystems und dessen Umsetzung werden auf allen Ebenen alle repräsentativen Gruppen der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs einbezogen, insbesondere die Studierenden, der Mittelbau, der Lehrkörper und das Verwaltungspersonal. Die Aufgaben im Bereich der Qualitätssicherung sind transparent und klar zugewiesen.	Dieser Standard nimmt Elemente von 1.3 auf; die Partizipation ist bereits im neuen Standard 2.2 verankert.
3.3	Die Hochschule überprüft das Qualitätsmanagementsystem regelmässig und nimmt gegebenenfalls Anpassungen vor.	Art. 27 HFKG Art. 30 Abs. 1 Bst. a HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.10)	1.4 Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs überprüft periodisch die Zweckmässigkeit ihres Qualitätssicherungssystems und nimmt die erforderlichen Anpassungen vor.	Dieser Standard übernimmt den ehemaligen Standard 1.4.

II	Lehre, Forschung und Dienstleistung			<p>Das HFKG verwendet die Begriffe Lehre, Forschung und Dienstleistung für das «Kerngeschäft» von Hochschulen (vgl. Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG).</p> <p>Je nach Hochschultyp wird auch vom vierfachen Leistungsauftrag gesprochen (Ausbildung, Weiterbildung, Dienstleistungen sowie Forschung & Entwicklung).</p> <p>Die Standards folgen in der Organisation dem HFKG. Es ist den Hochschulen überlassen, ob sie die Weiterbildung unter Lehre oder Dienstleistungen positionieren.</p> <p>Im Vergleich zu den Standards 2015 gibt es neu eigene Standards für die Kernprozesse Lehre, Forschung und Dienstleistungen (bisheriger Standard 3.1). Dies ermöglicht ein präziseres Bild der Kernprozesse der Hochschulen. Entsprechend wird auch der bisherige Standard 3.2 (Evaluation) für jeden der drei Kernprozesse aufgegriffen.</p>
4	<u>Lehre</u>			

4.1	Die Hochschule betreibt ihrem Hochschultyp entsprechend Lehre. Die Hochschule setzt sich Ziele für die Lehre und überprüft die Erreichung dieser Ziele.	<p>Art. 23-25 HFKG</p> <p>Art. 26 HFKG</p> <p>Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG</p> <p>Art. 30 Abs. 1 Bst. b HFKG</p> <p>Art. 32 HFKG (ESG 1.2, 1.3, 1.7 und 1.9)</p>	3.1 Die Aktivitäten der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs entsprechen ihrem Typ, ihren spezifischen Merkmalen und ihren strategischen Zielen. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Lehre, die Forschung und die Dienstleistungen und werden gemäss dem Prinzip der Freiheit und Unabhängigkeit unter Einhaltung des Mandats der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs ausgeübt.	<p>Standard 4.1 fokussiert in der neuen Fassung auf den Hochschultyp gemäss HFKG.</p> <p>Der Standard zielt weiter darauf ab, dass Hochschulen ihre Lehre strategisch positioniert und die Zielerreichung überprüfen.</p> <p>Die Bewertung erfolgt anhand der Kriterien der Zulassung zur 1. Studienstufe (Art. 23-25 HFKG) und der Ausgestaltung der Lehre und Forschung (Art. 26 HFKG) sowie den Empfehlungen der Hochschulkonferenz (Unterscheidung Institut und Universität/Fachhochschule).</p> <p>Das Promotionsrecht ist Alleinstellungsmerkmal von universitären Hochschulen. Die Qualität und Qualitätssicherung der Doktoratsprogramme ist entsprechend auch Gegenstand der Bewertung von Standard 4.1.</p>
4.2	Die Hochschule strukturiert ihr Studienangebot und ihre Abschlüsse gemäss ihrem Hochschultyp. Sie legt die Qualifikationen, die im Rahmen der Studiengänge erworben werden, fest und veröffentlicht sie.	<p>Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG</p> <p>Art. 32 HFKG (ESG 1.8)</p>	<p>3.3 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass Grundsätze und Ziele im Zusammenhang des europäischen Hochschulraums berücksichtigt werden.</p> <p>5.2 Die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs veröffentlicht regelmässig objektive Informationen zu ihren Tätigkeiten und zu den von ihr angebotenen Studienprogrammen und Abschlüssen.</p>	Der Standard prüft auch, ob die Verordnung Koordination Lehre umgesetzt wird.

4.3	Die Hochschule regelt alle Phasen des Studiums, insbesondere die Zulassung zum Studium, den Studienfortschritt, die Mobilität, die Anerkennung von Leistungen und den Abschluss, gemäss ihrem Hochschultyp. Die Hochschule verfügt über ein angemessenes Verfahren für den Umgang mit studentischen Beschwerden. Sie legt die Regelungen fest und veröffentlicht sie.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.4 und 1.8)	3.4 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass die Kriterien für die Zulassung und Beurteilung der Leistungen der Studierenden und für die Abgabe von Ausbildungsabschlüssen entsprechend dem Auftrag der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs berücksichtigt werden. Diese Kriterien werden definiert, kommuniziert und systematisch, transparent und konstant angewandt.	Der Standard zielt auf den gesamten «student life cycle» ab. Für die Zulassung gilt Art. 23-25 HFKG. Die Zulassungsverordnung FH ist in Art. 25 HFG verankert. Die Mobilität ist ein zentrales Element der Teilnahme am Europäischen Hochschulraum.
4.4	Die Hochschule evaluiert die Lehre regelmässig. Sie informiert die relevanten Anspruchsgruppen sowohl über die Resultate als auch über die daraus abgeleiteten Massnahmen.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.1 und 1.9)	3.2 Das Qualitätssicherungssystem sieht eine regelmässige Evaluation der Lehr- und Forschungstätigkeit, der Dienstleistungen sowie der Ergebnisse vor.	Dieser Standard nimmt den bisherigen Standard 3.2 bezogen auf die Lehre auf.
5	<u>Forschung</u>			
5.1	Die Hochschule betreibt ihrem Hochschultyp entsprechend Forschung. Die Hochschule setzt sich Ziele für die Forschung und überprüft die Erreichung dieser Ziele.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 30 Abs. 1 Bst. b HFKG	3.1 Die Aktivitäten der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs entsprechen ihrem Typ, ihren spezifischen Merkmalen und ihren strategischen Zielen. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Lehre, die Forschung und die Dienstleistungen und werden gemäss dem Prinzip der Freiheit und Unabhängigkeit unter Einhaltung des Mandats der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs ausgeübt.	Standard 5.1 fokussiert in der neuen Fassung auf den Hochschultyp gemäss HFKG. Der Standard zielt weiter darauf ab, dass Hochschulen ihre Forschung strategisch positionieren und die Zielerreichung überprüfen. Die Hochschultypen haben unterschiedliche Forschungskulturen und -traditionen; das gleich gilt auch für Disziplinen. Es ist deshalb unerlässlich, dass die Hochschulen ihr Forschungsverständnis explizit machen.

5.2	Die Hochschule evaluiert die Forschung regelmässig. Sie informiert die relevanten Anspruchsgruppen sowohl über die Resultate als auch über die daraus abgeleiteten Massnahmen.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG	3.2 Das Qualitätssicherungssystem sieht eine regelmässige Evaluation der Lehr- und Forschungstätigkeit, der Dienstleistungen sowie der Ergebnisse vor.	Dieser Standard nimmt den bisherigen Standard 3.2 bezogen auf die Forschung auf.
6	<u>Dienstleistung</u>			
6.1	Die Hochschule erbringt ihrem Hochschultyp entsprechend Dienstleistungen. Die Hochschule setzt sich Ziele für die Dienstleistungen und überprüft die Erreichung dieser Ziele.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 30 Abs. 1 Bst. b HFKG	3.1 Die Aktivitäten der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs entsprechen ihrem Typ, ihren spezifischen Merkmalen und ihren strategischen Zielen. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Lehre, die Forschung und die Dienstleistungen und werden gemäss dem Prinzip der Freiheit und Unabhängigkeit unter Einhaltung des Mandats der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs ausgeübt.	Standard 6.1 fokussiert in der neuen Fassung auf den Hochschultyp gemäss HFKG. Der Standard zielt weiter darauf ab, dass Hochschulen ihre Dienstleistungen strategisch positioniert und die Zielerreichung überprüfen. Dienstleistungen sind Aktivitäten der Hochschule für einen externen Auftraggeber.
6.2	Die Hochschule evaluiert die Dienstleistungen regelmässig. Sie informiert die relevanten Anspruchsgruppen sowohl über die Resultate als auch über die daraus abgeleiteten Massnahmen.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG	3.2 Das Qualitätssicherungssystem sieht eine regelmässige Evaluation der Lehr- und Forschungstätigkeit, der Dienstleistungen sowie der Ergebnisse vor.	Dieser Standard nimmt den bisherigen Standard 3.2 bezogen auf die Dienstleistungen auf.

III	Personal, Finanzen und Infrastruktur			
7	<u>Personal</u>			
7.1	Die Hochschule hat eine ihrem Hochschultyp entsprechende Personalplanung und beschäftigt eigenes, akademisches sowie technisch-administratives Personal.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.5)	4.2 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass das gesamte Personal entsprechend dem Typ und den spezifischen Merkmalen der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs qualifiziert ist. Es sieht zu diesem Zweck eine regelmässige Evaluation des Personals vor.	<p>Dieser Standard nimmt die Qualifikation des gesamten Personals des bisherigen Standards 4.2 auf.</p> <p>Als Referenz für die Qualifikation Personals wird die Empfehlung des Hochschulrats zu Kriterien für die Qualifikation von Hochschuldozierenden, 22.03.2022 herangezogen.</p> <p>Die Formulierung «eigenes Personal» ist neu und bezieht sich auf die Anforderung, dass die Leitung der Hochschule und jeder Studiengang einen Kern an akademischem Personal benötigt, der eng mit der Hochschule affiliert ist. Akademisches Personal gilt als eigen, wenn es zu 50% oder mehr an der Hochschule angestellt ist. Der Umfang des «eigenen Personals» hängt vom Hochschultyp, vom Profil und von der Grösse der Hochschule ab.</p>

7.2	Die Hochschule verfügt über transparente, nicht-diskriminierende Verfahren der Auswahl, Ernennung und Beförderung. Die akademischen Qualifikationen entsprechen ihrem Hochschultyp. Die Hochschule informiert die relevanten Anspruchsgruppen über die Regelung dieser Verfahren.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.5)	4.2 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass das gesamte Personal entsprechend dem Typ und den spezifischen Merkmalen der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs qualifiziert ist. Es sieht zu diesem Zweck eine regelmässige Evaluation des Personals vor.	Die Auswahl-, Ernennungs- und Beförderungsverfahren sind zentral für die akademische Freiheit und die Qualität des Personals. Diese Prozesse sollen deshalb explizit angesprochen werden.
7.3	Die Hochschule evaluiert das akademische und das technisch-administrative Personal regelmässig.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.5)	4.2 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass das gesamte Personal entsprechend dem Typ und den spezifischen Merkmalen der Hochschule oder der anderen Institution des Hochschulbereichs qualifiziert ist. Es sieht zu diesem Zweck eine regelmässige Evaluation des Personals vor.	Der Standard nimmt den bisherigen Standard 4.2 auf, macht jedoch explizit, dass die Evaluation das gesamte Personal betrifft. Die Instrumente, die dabei zur Anwendung kommen können, sind vielfältig: von Mitarbeitergesprächen für das administrative und technische Personal bis zur externen Evaluation von Professorinnen und Professoren. Im Fokus steht die Personalevaluation auf individueller Ebene. Evaluationen von Personengruppen können diese ergänzen.
7.4	Die Hochschule unterstützt die Laufbahnentwicklung des gesamten Personals im Allgemeinen und des wissenschaftlichen Nachwuchses im Speziellen.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.5)	4.3 Das Qualitätssicherungssystem erlaubt sicherzustellen, dass die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs die Laufbahnentwicklung des gesamten Personals und insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses unterstützt.	Der Standard nimmt den bisherigen Standard 4.3 auf.

8	<u>Finanzen</u>			
8.1	Die Hochschule verfügt über eine Finanzplanung im Einklang mit ihrem Hochschultyp und über die finanziellen Mittel, um ihren Auftrag zu erfüllen und ihren Fortbestand langfristig sicherzustellen.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.6)	4.1 Mit ihrem Träger gewährleistet die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs die personellen Ressourcen, die Infrastrukturen und die finanziellen Mittel, um ihren Fortbestand zu sichern und ihre strategischen Ziele zu erreichen. Die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel und die Finanzierungsbedingungen sind transparent.	Dieser Standard nimmt Standard 4.1 auf, fokussiert aber auf die finanziellen Ressourcen. Die Wahrung der akademischen Freiheit und der Unabhängigkeit im Kontext der Finanzierung ist Gegenstand von in Standard 2.1.
9	<u>Infrastruktur</u>			
9.1	Die Hochschule verfügt über eine ihrem Hochschultyp entsprechende Infrastrukturplanung und verfügt über die Infrastruktur – insbesondere Räumlichkeiten in der Schweiz, Zugang zu Bibliotheken, Forschungsinfrastruktur – und alle anderen Ressourcen, die zur Erfüllung des Auftrags nötig sind.	Art. 30 Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 HFKG Art. 32 HFKG (ESG 1.6)	4.1 Mit ihrem Träger gewährleistet die Hochschule oder die andere Institution des Hochschulbereichs die personellen Ressourcen, die Infrastrukturen und die finanziellen Mittel, um ihren Fortbestand zu sichern und ihre strategischen Ziele zu erreichen. Die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel und die Finanzierungsbedingungen sind transparent.	Dieser Standard nimmt den bisherigen Standard 4.1 auf, fokussiert aber auf die Infrastruktur.